

Protokoll der Sitzung 5 /2009 des Bau- und Wegeausschusses vom 15.07.2009

Sitzungsbeginn: 19.30 h
Sitzungsende: 22.35 h

Stimmberechtigte Mitglieder: Werner Böttcher, Uwe Bolzendahl, Heinz Manzei,
Dettlef Mechelke, Hans- Jürgen Pfeiffer,
Helga Wohltorf.

Stimmberechtigte
stellvertretende Mitglieder: Kay Rauch

Gäste: Zu Top 5 Hr. Mamay, Hr. Willers
Zu Top 6 Hr. Kühl

Tagesordnung:

öffentlich:

- Top 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Top 2: Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
- Top 3: Genehmigung des letzten Protokolls vom 04.06.2009 – Nr. 04/2009 für den öffentlichen Teil
- Top 4: Anfragen der Bürger.
- Top 5: Sachstand zum Bau der Mensa
- Top 6: Bauliche Maßnahmen in den Straßen Schöne Aussicht, Rehmenkoppel und Am Soll zur Verkehrslenkung
- Top 7: Verschiedenes

nicht öffentlich:

- Top 8: Genehmigung der Tagesordnung für den nicht öffentlichen Teil
- Top 9: Genehmigung des letzten Protokolls vom 04.06.2008 für den nicht öffentlichen Teil
- Top 10: Bauanträge
- Top 11: Vertragsangelegenheiten
- Top 12: Verschiedenes

Öffentliche Sitzung:

Zu Top 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 7 stimmberechtigte Bauausschussmitglieder anwesend.
Der BA- Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest

Zu Top 2: Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Zu Top 3: Genehmigung des letzten Protokolls vom 04.06.2009 – Nr. 4/2009 für den öffentlichen Teil.

Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Zu Top 4: Anfragen der Bürger.

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu Top 5: Sachstandsbericht zum Bau der Mensa

Hr. Mamay berichtet über den Bau der Mensa und darüber, dass die Akustik der Mensa überplant wurde und die Lautsprecherkabel an die entsprechenden Stellen verlegt wurden.

Desweiteren stellt Hr. Mamay 2 Varianten von Bodenbelägen vor:

- Variante 1: Einen Linoleumbelag der Fa. Armstrong – Marmocor Linoleum
Variante 2: Einen PVC- Belag der Fa. Tarkett – Fabrikat Primo Premium.

Nach Diskussion der Varianten wird über folgenden Beschluss abgestimmt:

Beschluss:

Der Bauausschuss bittet Hr. Mamay zu prüfen, welche Qualitätsanforderungen aus dem Datenblatt der bereits verlegten Beläge aus dem Hauptgebäude der Grundschule Grüppental bzw. der Beläge aus dem Gemeindezentrum zu entnehmen sind.

Anschließend soll Hr. Mamay weitere Produkte von Bodenbelägen nach folgenden Kriterien aussuchen:

- Rutschhemmende Bewertungsgruppe mindestens R 10
- Frei von gesundheitsgefährdenden oder allergieauslösenden Stoffen
- Qualitätsanforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit, Pflegeeigenschaften entsprechend der bereits verlegten Beläge in Schule und im Gemeindezentrum.

Auf einer in 14 Tagen stattfindenden Ausschusssitzung soll über den Belag abgestimmt werden. Hr. Mamay informiert den Bgm. noch in der 30. KW. 2009 über den geprüften Stand der möglichen Beläge. Hr. Schrock informiert den Bauausschussvorsitzenden über einen möglichen Termin für die folgende Bauausschusssitzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

Nach weiterer Diskussion wurden weitere Beschlüsse gefasst:

Die **Wandfarbe** im Mensaraum sowie in den Fluren soll den gleichen gelben Farbton wie die bereits gewählten Türblätter erhalten.

Als **Wandtapete** wird eine fein strukturierte Tapete gewählt.

Die **Türzargen** sollen in dunkelgrau gestrichen werden.

Für den **Rollladen** der Essensausgabe wird die Farbe „aluminiumgrau“ gewählt.

Als **Lampen** werden beidseitig geschossene Pendelleuchten „UFO- Form“ gewählt.

Als **Alarm- und Durchsagelautsprecher** werden runde Aufsatzlautsprecher in weiß gewählt.

Abstimmungsergebnis jeweils: Einstimmige Annahme

Zu Top 6: Bauliche Maßnahmen in den Straßen Schöne Aussicht, Rehmenkoppel und Am Soll zur Verkehrslenkung

Straße Schöne Aussicht:

Da die Herren Manzei und Pfeiffer zu diesem Thema befangen sind, verlassen Sie den Raum und sind vor der Beratung und während der Abstimmung nicht anwesend.

In der Straße Schöne Aussicht sind durch das Amt Hohe Elbgeest Halteverbotsschilder angeordnet worden, die von Anliegern nicht vollständig beachtet werden. Da die Polizei sich nicht in der Lage sieht die vollständige Beachtung dieser Halteverbotsschilder durchzusetzen und zu verfolgen, ist nicht sicher gestellt, dass die Rettungswege für die Feuerwehr frei sind. Es steht daher zur Diskussion bauliche Maßnahmen zu treffen, um die Zugänglichkeit für die Feuerwehr im Rettungsfall nachhaltig sicher stellen zu können.

Beschluss:

Der BA sieht die Notwendigkeit in der „Schönen Aussicht“ bauliche Maßnahmen durchzuführen. Zur Festlegung der Art und des Umfangs wird der BA auf einer der nächsten Sitzungen einen Ortstermin durchführen. Der BM wird gebeten die Fa. GTS aufzufordern einen Vorschlag sowie daraufhin ein Angebot bezüglich der baulichen Maßnahmen auszuarbeiten. Der BA wird daraufhin die Fa. GTS zu einer der nächsten BA – Sitzungen einladen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

Herr Manzei und Herr Pfeiffer nehmen wieder an der Sitzung teil.

Straße „Rehmenkoppel“:

Für die Rehmenkoppel fehlen dem BA die Vorlagen, sodass kein Beschluss gefasst werden kann. Der Punkt soll in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden.

Straße „Am Soll“:

Es liegt ein Schreiben vom Amt Hohe Elbgeest vor in dem erläutert wird, dass sich Anwohner über zu schnelles Fahren auf der Straße am Soll beschweren. Das Amt schlägt 2 Varianten zur Geschwindigkeitsreduzierung vor.

Beschluss:

Der BA beschließt als Sofortmaßnahme der Variante 1 des Amtes zu folgen und Kunststoffschwellen auf der Straße „Am Soll“ in der Nähe der einmündenden Straßen „Am Golfplatz“ und „Hohenstein“ einzubauen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja- Stimmen – 1 Enthaltung

Zu Top 7: Verschiedenes

Der BA- Vorsitzende informiert über folgende eingegangene Schreiben:

- a) Schreiben des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume vom 25.03.2009 über die Umsetzung der DIN 1986 T. 30 „Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke- Instandhaltung“ in Schleswig- Holstein. Der BA- Vorsitzende teilt mit, dass aufgrund §§ 18b Wasserhaushaltsgesetz und 34 Landeswassergesetz der Zustand der Grundleitungen, Schächte, Abwassersammelgruben und Kleinkläranlagen auf privatem Grund vom Anlieger erfasst und bewertet werden und Mängel behoben werden müssen. Dieses gilt in Schleswig- Holstein bei Gemeinden mit Trennsystem (Regen- und Schmutzwasserkanal getrennt), wie in Escheburg, nur für Schmutzwasserleitungen. Diese sind auf Dichtigkeit in Wassergewinnungsgebieten und Wasserschutzgebieten Zone I + II + III a + b 5 Jahre nach Erstellung oder nachfolgend alle 5 Jahre seit dem letzten Dichtigkeitsnachweis nachzuweisen. In allen übrigen Gebieten wird die Forderung nach einem Dichtigkeitsnachweis alle 20 Jahre gefordert, wobei in Neubaugebieten, wo die Dichtigkeitsprüfung gem. DIN 1986 bereits einmal durchgeführt wurde, die nächste Prüfung erst 2035 durchgeführt werden muss.
- b) Der BA- Vorsitzende informiert die BA- Mitglieder über ein generelles Angebot der Fa. BST Risse- und Fugensanierung GmbH zur Sanierung von Rissen in Asphaltstraßen. Der BA nimmt das Angebot zur Kenntnis und wird zu gegebener Zeit vor dem Einbruch des Winters auf das Angebot zur Sanierung der gemeindlichen Straßen zurück kommen.
- c) Der BA- Vorsitzende informiert den BA über einen eingereichten Katalog der Fa. Moravia zur Stadtmöblierung und Aufstellung von Pollern.
- d) Der BA- Vorsitzende informiert den BA über ein Schreiben des Ing.- Büros Hinrichs & Partner zur Sanierung des Radweges auf der Brücke Speckenweg über der A 25 und bittet hierfür 2.600,00 Euro in den Haushalt einzustellen.